

# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

46ster

Jahrgang.



No 91.

1848.

Katibor, Mittwoch 15. November.

## Proclamation.

Der in Meiner Haupt- und Residenzstadt Berlin seit geraumer Zeit herrschende gesetlose Zustand, der das ganze Land in den Abgrund der Anarchie zu stürzen drohte, hat Mich genöthigt, auf den Rath Meiner verantwortlichen Minister, die zur Vereinbarung der Staats-Verfassung berufene Versammlung nach Brandenburg zu verlegen und dieselbe, damit diese Maßregel ausgeführt werden könne, bis zum 27. dieses Monats zu vertagen. Aus demselben Grunde habe Ich die Truppenmacht in dieser Meiner Haupt- und Residenzstadt ansehnlich verstärken, auch die dortige Bürgerwehr mit Rücksicht auf ihr ungesetzliches Verhalten in Gemäßheit des §. 3. des über die Errichtung der Bürgerwehr unter dem 17. Oktober d. J. ergangenen Gesetzes bis zu deren Reorganisation auflösen müssen. Ich bin Mir wohl bewußt, daß diese Maßregeln mannigfacher Mißdeutung ausgelegt und von einer Umsturz-Partei dazu mißbraucht werden können, auch bei sonst gut gestimmten Staatsbürgern Besorgnisse über den Vollbestand der Meinem Volke gewährten Freiheiten hervorzurufen. Ich bin Mir aber eben so klar bewußt, daß Preußens und Deutschlands Zukunft diesen Schritt von Mir und Meiner Regierung zu fordern berechtigt war. Ich wende Mich deshalb in dieser entscheidenden Zeit an das ganze Land, an Euch, Meine treuen Preußen Alle, mit der Zuversicht, daß Ihr den ungesetzlichen Widerstand, den ein Theil Eurer Vertreter, ungedenkt ihrer wahren Pflichten gegen Volk und Krone, der Verlegung der National-Versammlung entgegenstellt, ernst und entschieden mißbilligen werdet. Ich mahne Euch, nicht Raum

zu geben den Einflüsterungen, die Euch glauben machen, Ich wolle Euch die in den Wärtagen verheißenen Freiheiten verkümmern, Ich wolle wieder ablenken von dem betretenen constitutionellen Wege!

Preußen! Ihr, die Ihr noch feststeht in dem alten guten Vertrauen zu Mir, Ihr, die Ihr noch ein Gedächtniß habt für die Geschichte Meines königlichen Hauses und Seiner Stellung zum Volke, Euch bitte Ich, daran ferner fest zu halten, in guten wie in bösen Tagen! — Ihr aber, die Ihr schon darin zu wanken beginnt, Euch beschwöre Ich, Halt zu machen auf dem lähen Pfade und abzuwarten die Thaten, die da folgen werden! — Euch Allen aber gebe Ich nochmals die unverbrüchliche Versicherung, daß Euch nichts verkümmert werden soll an Euren constitutionellen Freiheiten, daß es Mein heiligstes Bestreben sein wird, Euch mit Gottes Hilfe ein guter constitutioneller König zu sein, auf daß wir gemeinsam ein ståtliches und haltbares Gebäude errichten, unter dessen Dache, zum Frommen Unseres preußischen und ganzen deutschen Vaterlandes, Unsere Nachkommen sich ruhig und einträchtig der Segnungen einer echten, wahren Freiheit Jahrhunderte lang erfreuen mögen!

Dazu wolle Gott seinen Segen verleihen!

Sanssouci, den 11. November 1848.

(Bez.) Friedrich Wilhelm.

(Kontr.) Graf v. Brandenburg, v. Lodenberg,  
v. Strotha, v. Manteuffel.

## An das preussische Volk!

Das Ministerium Brandenburg, welches gegen die fast einstimmig ausgesprochene Erklärung der Nationalversammlung die Leitung der Geschäfte des Landes übernommen, hat seine Thätigkeit damit begonnen, daß es einseitig die Vertagung der Sitzungen der Versammlung und die Verlegung derselben nach Brandenburg befohlen. Die Versammlung der preussischen Volksvertreter hat diesen Eingriff in ihre Rechte dadurch zurückgewiesen, daß sie mit großer Majorität den Beschluß gefaßt hat, ihre Verathungen in Berlin fortzusetzen. Sie hat zu gleicher Zeit erklärt, daß der Krone das Recht nicht zustehe, die Versammlung wider ihren Willen zu vertagen, zu verlegen oder aufzulösen, und daß sie diejenigen verantwortlichen Beamten, welche der Krone zur Erlassung der Bottschaft gerathen haben, nicht für fähig erachten, der Regierung des Landes vorzustehen, vielmehr dafür halten, daß dieselben schwerer Pflichtverletzung gegen die Krone, gegen das Land und gegen die Versammlung sich schuldig gemacht. Das Ministerium Brandenburg hat in Folge dieser Ereignisse die Versammlung für eine ungesetzliche erklärt und die Anwendung militärischer Gewalt angedroht, um die Fortdauer ihrer Verathungen zu hindern. — In dem schweren Augenblicke, wo die gesetzliche Vertretung des Volks durch Bajonette auseinander gesprengt wird, rufen wir Euch zu: Haltet fest an den errungenen Freiheiten, wie wir mit allen unsern Kräften und unserm Leben dafür einstehen, aber verlaßt auch keinen Augenblick den Boden des Gesetzes. Die ruhige und entschlossene Haltung eines für die Freiheit reifen Volkes wird mit Gottes Hülfe der Freiheit den Sieg erringen!

Berlin den 10. November 1848.

### Die National-Versammlung.

#### K o k a l e s.

### Personal = Veränderungen bei dem königlichen Oberlandes-Gericht von Oberschlesien.

#### Ernannt:

Der Oberlandesgerichts-Referendarius Niederstetter zu Breslau zum unbesoldeten Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Oppeln.

#### Abgegangen:

Der Oberlandesgerichts-Referendarius Semprich wegen seiner Anstellung als Bürgermeister in Ratibor.

Der Oberlandesgerichts-Assessor Richard Eberhard ist von dem ihm verliehenen Amte eines Assessors bei dem Land- und

Stadtgericht zu Kotel auf seinen Antrag wieder entbunden worden.

#### Pensionirt:

Der Kriminal-Actuaris und Registrator Bottschek bei dem Land- und Stadtgericht in Ratibor.

#### Entlassen:

Der Hilfs-executor Neumann bei dem Land- und Stadtgericht in Cosel.

### Patrimonial = Jurisdiction = Veränderungen.

1. Der Justizrath Vorsch ist bei dem Gute Sieman, Neustädter Kreises, als Richter abgegangen und der Referendarius Hahmann zu Krappitz als solcher wieder angestellt worden.
2. Der Justizrath Vorsch ist bei dem Gute Krappitz, Oppelner Kreises, als Richter abgegangen und der Referendarius Hahmann zu Krappitz als solcher wieder angestellt worden.

### Nachweisung der erwählten, bestätigten und vereidigten Schiedsmänner.

Schullehrer Carl Schubert zu Lubegko für Groß-Lagiewnik, Lubegko und Steblau, Kreis Lublinitz.

### Polizeiliche Bekanntmachung.

Im Monat November 1848 liefern nach den Selbst-Taren  
Semmel für 6 Pf.

Die Bäckermeister Skirhut 10 Loth. Gawenda, Kaluscha, Paliga, Flach, Thies, Zwierzina 9 1/2 Loth. Besta, Friedländer, Konzalik, Mohr, Oppawsky, Schlepigka 9 Lth. Wohl 8 1/2 Lth. Borzuckly 8 Loth

#### Erste Sorte Brod für 2 Sgr.

Die Bäckermeister Paliga 2 Pf. 9 Lth. Gawenda, Kaluscha, Mohr, Flach, Thies 2 Pf. 8 Lth. Oppawsky, Skirhut 2 Pf. 4 Lth. Besta, Borzuckly, Konzalik, Wohl, Schlepigka, Zwierzina 2 Pf.

#### Mittelbrod für 2 Sgr.

Die Bäckermeister Skirhut, Thies 2 Pf. 24 Lth. Oppawsky 2 Pf. 20 Lth. Friedländer, Gawenda 2 Pf. 16 Lth. Flach 2 Pf. 14 Lth. Borzuckly, Mohr 2 Pf. 10 Lth. Besta 2 Pf. 7 Lth. Zwierzina 2 Pf. 6 Lth.

#### Schwarzbrod für 2 Sgr.

Die Bäckermeister Zwierzina 4 Pf. Gawenda 3 Pf. 4 Lth.

#### Das Pfund Rindsfleisch verkaufen:

Die Fleischermeister Bernard, Hölzel, Franz Klamka, Johann Klamka, Lauffer, Moriz, Ruffel, Rittau, Sposta, Sosna, Carl Flach mit 3 Sgr. Alois Klamka, Johanna Flach mit

3 und 2 1/2 Sgr. Anton Lorenz mit 2 1/4 Sgr. Fesser mit 2 1/2 Sgr. Kubinek mit 2 1/4 Sgr.

Das Pfund Schweinefleisch verkaufen:

Die Fleischermeister Ruffel mit 4 und 5 Sgr. Franz Klamka 3 1/2 und 5 Sgr. Sposka 5 Sgr. Bernard, Hölzel, Johann und Alois Klamka, Kubinek, Lorenz, Laufer, Moritz, Mitau, Sošna, Carl Flach, Wenzlik mit 4 Sgr. Johann Flach mit 3 1/2 und 4 Sgr. Fesser mit 3 1/2 Sgr.

Sämmtliche Fleischer verkaufen:

das R Schopfenfleisch mit 3 und 2 1/2 Sgr.

das R Kalbfleisch mit 3, 2 1/2, 2 und 1 1/2 Sgr.

Ratibor den 6. November 1848.

Der Magistrat. (Polizei-Verwaltung.)

### Polizeiliche Nachrichten.

Am 11. d. M. Abends ist auf hiesiger Oberstraße ein Schaufenster gestohlen worden, worin sich nachbenannte Gegenstände befanden, als: 1) eine silberne Uhrkette 2 Ellen lang, mit einem, in einem Kristallstein gefaßten Uhrschlüssel von Silber, 2) eine starke silberne und vergoldete Erbsienkette circa 3 Ellen lang mit einem Schloßchen in Schlangenkopfform 3) eine goldene

Kapsel 14 Karat zu Haarlocken, 4) a. ein Paar silberne Ohringe in Sternform mit einem Türkis in der Mitte und langen kegelförmigen facetirten Bommeln, b. ein Paar silberne Ohringe in Rosenform mit einem Granat in der Mitte und sternförmigen Bommeln, c. ein Paar silberne und vergoldete Ohringe in Rosenform, d. ein Paar silberne ovale Ohringe mit weißem Glasstein, 5) ein verfilberter Sprengwedel in Melonenform, 6) eine verfilberte Reliquien = Monstranze in Kreuzform, ein von Glas geschliffenes Kreuz in der Mitte eingefast, 7) eine verfilberte Reliquien = Monstranze in getriebener Barockform, 8) zwei verfilberte Kreuzchen mit vergoldetem Christus auf Messbüchern, 9) ein gepreßter und verfilberter Messbuchbeschlagn.

Indem wir dies hierdurch bekannt machen, warnen wir vor dem Ankauf dieser Gegenstände mit der Aufforderung, wo diese Sachen zum Vorschein kommen, solche sofort in Beschlag zu nehmen, und nebst dem Restler derselben an uns oder an das betreffende Gericht abzuliefern.

Verlegt und redigirt unter Verantwortlichkeit der Hirtichen Buchhandlung in Ratibor.

Druck von Böner's Erben.

## Allgemeiner Anzeiger.

### Bekanntmachung

wegen Verdingung von Bureau-Bedürfnissen, Verpflegung und Bekleidung der Gefangenen und von Beleuchtungs- resp. Brennmaterialien.

Die Bedürfnisse des unterzeichneten Gerichts mit Einschluß der Gefangen-Anstalt desselben, bestehend

- 1) in der Verpflegung der Gefangenen nach der Kopfzahl und zwar im gesunden so wie im kranken Zustande derselben,
- 2) in der Lieferung der Bekleidungs-Gegenstände für die Gefangenen, bestehend aus Leinen, Drillich, schwarz- und graumelirten Burock, Halstüchern, Mägen, Socken, Strümpfen, Schürzen, Band und Knöpfen,
- 3) der Beleuchtungs-Gegenstände an Licht und Del. des Brenn = Materials an Holz und Steinkohlen, des Lagerstrohes und der Reinigungs-Utensilien,
- 4) der sämtlichen Bureau-Bedürfnisse, als: Papier, Altkendel, rother und schwarzer Dinte, Heftzwirn, Nadeln, Federmesser, Siegelack, Dolaten, Klebstifte, Nothstifte, Federrosen und Bindfaden,
- 5) der erforderlichen lithographischen und Druckfachen

sollen für den einjährigen Zeitraum vom 1. Januar bis Ende Dezember 1849 an den Mindestfordernden öffentlich verdingen werden.

Zu diesem Behuf haben wir einen Termin auf

den 28. November 1848 Vormittags 10 Uhr

in unserem Sessions-Zimmer im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Zweigel anberaunt, wozu wir kautionsfähige Lieferanten vorladen.

Die näheren Bedingungen, welche der Verdingung zum Grunde gelegt sind, so wie der ungefähre Bedarf aller zu liefernden Gegenstände können in unserem Bureau I. bei dem Secretair Neugebauer eingesehen werden.

In Bezug auf die zu liefernden Bekleidungs-Gegenstände und die Schreib-Materialien müssen im Licitations-Termine die Proben vorgelegt werden.

Ratibor den 31. Oktober 1848.

Königliches Land- und Stadt = Gericht.

Den zur Weißherber Christoph Schmeerschens erbshaflichen Liquidations-Masse gehörigen Nachlaß, bestehend in Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Möbles, Taschen- und Stockuhren, einen kupfernen Kessel, so wie

2. ten Kaufmann Abrahamczyk'schen Nachlaß, bestehend in Porzellan, Gläsern, Betten, Möbles, einem Siegelringe und einigen Handlung = Geräthschaften werde ich im Auftrage des Königl. Land- und Stadt-Gerichts hieselbst Freitag den 17. November c. Vormittag von 9 Uhr ab, und zwar Ersteren an der Gerichtsstätte und Letzteren in dem auf dem hiesigen großen Ringe sub N<sup>o</sup> 11 belegenen den Kaufmann Abrahamczyk'schen gehörigen Hause meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen.

Ratibor den 9. November 1848.

Weltzien,  
Aktuar.

Schöne reine Wachtolderbeeren à Schffel 1 Rthl. 20 Sgr. sind stets nachzuweisen bei Fr. Linkhusen in Ratibor. Hotel Prinz von Preußen.

## Bekanntmachung.

Den Herren Hausbesitzern, die bei der Provinzial-Städte-Feuer-Societät versichert sind, machen wir hierdurch bekannt, daß so eben ein außerordentlicher Feuer-Societäts-Beitrag pro II. Semester c. in Höhe eines ordentlichen halbjährigen Beitrags durch die Königl. Regierung zu Breslau ausgeschrieben worden ist, weshalb wir die Associaten zur Zahlung bis spätestens den 25. d. M. auffordern, bei Meidung von Zwangsmaßregeln.

Ratibor den 9. November 1848.

## Der Allgütstrent.

### Kurbessisches Staats-Anlehen von Thlr. 675000.

#### Siebente Haupt-Prämien-Verloosung

Ziehung am 1. Dezember in Cassel. Hauptprämien: fl. 63,000, fl. 14,000, fl. 7,000, fl. 3,500, 2 à fl. 1,750 u. u. Geeringste Prämie fl. 96. Ganze Aktien für diese Verloosung à 2 Preuß. Thlr. halbe à 1 Thlr. sind bei dem unterzeichneten Handlungshause zu beziehen. Büchliche Einsendung der amtlichen Ziehungssliste wird zugesichert. Auch habe ich noch eine Anzahl Badischer Aktien für die am 30. November stattfindende Ziehung zu den bekannte Preisen abzugeben.

#### Moritz J. Stiebel,

Banquier in Frankfurt am Main.

N. S. Der Verloosungsplan liegt auf dem Comptoir dieser Blätter zur Einsicht auf.

Donnerstag den 16. November 1848.

### Erstes Abonnement - Concert im Saale des Bruckschen Hotels.

Anfang 7 Uhr.

Die geehrten Abonnenten, welche noch keine Billets erhalten haben, bekommen diese an der Kasse.

In dem Kominek'schen Hause auf der Salzgasse, neben dem Waisenhause, ist die Bel-Stage nebst Keller und Bodenaume zu vermieten, von Weihnachten c. ab zu beziehen und das Nähere bei dem Kammerkanzlisten **Sichler** zu erfahren.

Ratibor den 7. November 1818.

Ein wohlaffortirtes Lager des Weber-Vereins zu Rauscher befindet sich von heute ab in meinem Geschäfts-Lokale und wird die Waare zu festen Fabrik-Preisen verkauft.

Leopold Ring.

So eben ist erschienen und in der **Hirtshen Buchhandlung** in Ratibor vorrathig:

### Erster politischer Prozeß

vor dem

### Geschwornen-Gerichte.

Der Dichter

### Ferdinand Freiligrath,

angeklagt, durch sein Gedicht:

„Die Todten an die Lebenden“

die Bürger aufgereizt zu haben, sich gegen die landesherrliche Macht zu bewaffnen,

auch die bestehende Verfassung umzustürzen. Verbrechen gegen §§ 102 und 87 des Straf-Gesetzbuches.

Nach den am 3. Oktober 1848 zu Düsseldorf stattgehabten Affisshenverhandlungen ausführlich mitgeteilt

von

J. K. H.

Nebst einem Anhang

eine kurze Mittheilung des politischen Prozeßes gegen den Notariatskandidaten

Julius Wulff,

auch wegen Aufreizung der Bürger zum Umsturz der bestehenden Verfassung.

Preis: 6 Sgr.

## Dr. James Newton's Essenz

### Universalmittel

gegen

Magenkrampf, sowie Krampfsanfalle jeder Art, Kopf- und Zahnschmerzen, rheumatisches Gliederreizen, Seitenstechen, Rückenschmerzen u. s. w.

von

## John Barlay & Sohn

in London,

empfang und empfiehlt

Eduard Weier,  
Neue-Gasse.

Beim Dominium Pr. Oderberg steht ein 7jähriger **Happ-Sprungheugst** gegen baare Zahlung zu verkaufen.  
Pr. Oderberg d. 13. Noobr. 1848.

## Die Glitter-Direktion.

### 500 Rthlr.

werden gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Von wem? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

### 5000 Rthlr.

werden gegen pupillariße Sicherheit zur ersten Hypothek zu leihen gesucht. Von wem? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.